



RINDERZUCHT AUSTRIA – 60 Jahre Zentrale Arbeitsgemeinschaft österreichischer Rinderzüchter (1954 - 2014)

Rinderdatenverbund „RDV“ weiter auf Erfolgskurs

Einmal pro Jahr treffen sich die Gesellschafter der RDV GmbH um über die gemeinsamen Aktivitäten des zentralen EDV Systems in der Rinderzucht „Rinderdatenverbund“ zu diskutieren und die zukünftigen Weiterentwicklungen festzulegen. In der heurigen Tagung Anfang April in Kiel wurde neben einem positiven Finanzbericht vor allem über die eingeführten Neuerungen in der EDV berichtet. Vor allem die Onlineanwendungen zur Auswertung und Leistungsdaten erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Alle Partnerländer haben im letzten Jahr eine mobile App für Smartphones (Android, IOS) eingeführt. Die Berücksichtigung der Tiergesundheit mit Erfassung von tierärztlichen Diagnosen, Daten von professionellen Klauenpflegern sowie geburtsnahen Beobachtungen und Fitnessparametern im Rahmen der Leistungsprüfung werden für die zukünftige Ausrichtung der Zucht immer wichtiger. Das Onlineportal RDV4M mit den Spezialprogrammen zur Futterrationsberechnung und Anpaarungsplanung „Optibull“ waren ebenfalls wichtige Diskussionspunkte.

Zukünftige Projekte betreffen vor allem eine Neustrukturierung des Onlineprogrammes RDV4M mit einer Unterteilung nach verschiedenen Fachbereichen wie z.B.: Stoffwechsel, Fruchtbarkeit oder Eutergesundheit. Für Schaf- und Ziegenbetriebe wird eine neue Onlineanwendung programmiert werden. Ein Schwerpunkt ist auch die bessere Betreuung der rund 2.000 Melkroboterbetriebe in den Partnerländern durch einen besseren und schnelleren Datenaustausch in beide Richtungen. Diesbezüglich muss jedoch auch die entsprechende Bereitschaft der namhaften Herstellerfirmen noch verbessert werden. Europäische Projekte laufen auch in der Analyse der Einzeltiermilchprobe auf neue Parameter wie Trächtigkeit, Stoffwechsel (Ketose, Acetose), Energiebilanz und Methan.

Als Zukunftsvision und Langfristziel für den Rinderdatenverbund wurde die Etablierung als Datendrehscheibe für den Milchviehalter mit Einbindung sämtlicher Daten für das Herdenmanagement (z.B. Molkereidaten, Schlachtdaten, Labordaten aus bakteriologischer Milchuntersuchung,) ausgegeben. Ein Betrieb soll mit einem einfachen Datenmanagement unterstützt werden, sämtliche Daten sollen nur einmal in einem EDV System erfasst und in verschiedensten Systemen per Schnittstellen zur Verfügung stehen.

Der Rinderdatenverbund RDV ist die größte EDV Datenbank in der Rinderzucht in Europa mit über 2 Mio. Kühen im System. Gesellschafter sind folgende vier Organisationen mit folgenden Marktanteilen: LKV Bayern 48%, ZuchtData Österreich 29%, LKV Baden Württemberg 15%, LKV Schleswig Holstein 8%. Durch diese internationale Zusammenarbeit können wertvolle Synergien in der Weiterentwicklung und Kosteneinsparung im Sinne der Mitglieder genutzt werden.



Nach dem Einstieg unter <https://web.rdv.at/Portal/betrieb.jsf> hat der Züchter eine große Auswahl an verschiedensten Herdenmanagementprogrammen zur Verfügung.





RINDERZUCHT AUSTRIA – 60 Jahre Zentrale Arbeitsgemeinschaft österreichischer Rinderzüchter (1954 - 2014)



*Zeitgemäße EDV Unterstützung auf Onlinebasis oder mittels App für Smartphones zur direkten Datenabfrage und Erfassung im Stall sind die wichtigsten aktuellen Themen des Rinderdatenverbundes.
Foto: LfL OÖ/Kobl Müller*

FAAR

